

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sabine Thiele

Ruth Gehling, Margarete Greber-Schmidinger,
Prof. Wolf-Dieter Groß, Martha Hipp, Dr. Svenja Jarchow,
Dr. Florian Oczipka, Sabine Thiele, Richard Weiss

E-Mail: ba3@gruene-muenchen.de



München, den 30.4.2018

Antrag für die BA-Sitzung am 15. Mai 2018

Rattenaufklärungskampagnen und Piktogramme für Grünflächen und Spielplätze

Die Maxvorstadt ist ein eng besiedeltes Stadtgebiet mit einer hohen Einwohnerdichte und Bedarf an Naherholung. Hierzu zählen auch Spielplätze, die bevorzugt auf oder an Grünflächen wie den Wiesen um die Glyptothek oder den alten botanischen Garten angrenzen. Es ist bekannt, dass in München die Zahl der Ratten, wie in allen anderen Großstädten auch, enorm hoch ist. Bevorzugt halten sich Ratten an Plätzen auf, an denen sie Futter finden. Hierzu zählen selbstverständlich auch die Grünflächen und die Spielplätze. In den vergangenen 2 Jahren war der Spielplatz an der Luisenstraße zur Rattenbekämpfung selbst im Winter mehrfach über bis zu 5 Monate geschlossen. Derzeit ist der Spielplatz am Alten botanischen Garten wegen Rattenbekämpfung zu. Die Ausweichmöglichkeiten für Kinder sind sehr begrenzt, die Sperrzeiten sind mit zum Teil mehr als einem halben Jahr extrem lang. Die Bekämpfung der Ursachen ist schwierig, da sie sich auf die Spielplätze sowie die umgebenden Grünflächen bezieht – wo Essen liegt, kommen Ratten. Die Bekämpfung ist zusätzlich erschwert, da Giftköder bei dem ausreichenden Ausweichangebot an anderen rumliegenden Nahrungsmitteln nur bedingt aufgenommen werden.

Vermutlich ist die Trageweite der achtlos weggeworfenen Banane, der Brotreste oder Kekse den meisten Menschen nicht bewusst. Um das Bewusstsein für die Folgen zu stärken, fordern wir deshalb eine Aufklärungskampagne sowie langfristig die Aufstellung von Piktogrammen, die die Folgen verdeutlichen.

Der BA Maxvorstadt fordert daher die LH München auf, eine Aufklärungskampagne zum Thema Rattenbefall auf und um die Spielplätze Luisenstrasse und Alter botanischer Garten durchzuführen. Zusätzlich wird die LHM aufgefordert langfristig Piktogramme zu entwerfen und aufzustellen, um auf einfache Weise auf die Problematik hin zuweisen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Svenja Jarchow